

im südwesten

www.ekifrei-suedwest.de

Evangelisches Gemeindebüro

– Sekretärinnen: Petra Blum, Ulrike Flamm, Christine Hagemann,

Kontaktzeiten: Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr

Mo., Di. + Do.: 14 – 16 Uhr, Mi.: 14 – 17.45 Uhr

Telefon: 4 59 69–0 / Telefax: 4 59 69–69

E-Mail: suedwest.freiburg@kbz.ekiba.de

Markgrafenstraße 18b, 79115 Freiburg

► **Geschäftskonto:** Pfarrgemeinde Südwest:

Volksbank Freiburg (BIC: GENODE61FR1)

IBAN: DE44 6809 0000 0001 6815 08

► **Spenden für diakonische Arbeit, Musik, Jugend, Kinder, ...:** Evang. Kirche in Freiburg:

Sparkasse FR (BIC: FRSPDE66XXX)

IBAN: DE57 6805 0101 0013 7897 03

Spendenzweck: Pfarrgemeinde Südwest

Notfall-Telefon (seelsorgerlich)

außerhalb der Büroöffnungszeiten:

01 60. 91 51 90 68

Diakonieverein Freiburg Südwest e.V.

Bugginger Str. 44

www.diakonie-suedwest.de

Geschäftsführerin Stefanie Rausch

Tel.: 0761. 4 79 42-0

geschaeftsfuehrung@diakonie-suedwest.de

Seelsorgerin: Beate Breiholz

Tel.: 0761. 4 79 42-18

und 0157. 73 78 37 08

Konto: Diakonie Südwest

Volksbank Freiburg (BIC: GENODE61FR1)

DE49 6809 0000 0015 2005 02

Ökumenische Flüchtlingsarbeit

Mail: beate.breiholz@kbz.ekiba.de

Mail: manuel.rogers@kath-geht.de



dietrich bonhoeffer

Sylvia Tag,

Pfarrerin im Probedienst

Tel. 0176. 55 222 486

sylvia.tag@kbz.ekiba.de



johannes

Miriam Jakob, Pfarrerin

Tel. 0761. 40 04 91 19

Miriam.Jakob@kbz.ekiba.de



lukas

Dr. Jeremias Gollnau, Pfarrer

Telefon: 0761.51 69 02 39,

Jeremias.Gollnau@kbz.ekiba.de



maria magdalena

Sarah-Louise Müller, Pfarrerin

Tel. 0761. 137 43-20 und 0176. 21 14 00 10

Sarah-Louise.Mueller@kbz.ekiba.de

Sonja Klenk, Gemeindediakonin

Tel. 0761. 137 43-21

Sonja.Klenk@kbz.ekiba.de



melanchthon

Klaus Gutwein, Pfarrer

Tel. 01590. 10 96 060

Klaus.Gutwein@kbz.ekiba.de



vauban

Miriam Jakob, Pfarrerin

Tel. 0761. 40 04 91 19

Miriam.Jakob@kbz.ekiba.de

Inge Gramling, Gemeindediakonin,

Tel. 0761. 4 00 25 34

Ingeborg.Gramling@kbz.ekiba.de

Verena Scharnberg, Pastoralreferentin

Tel. 0761. 4 00 25 34

Verena.Scharnberg@kath-geht.de



**Das wünsch ich sehr,
dass immer einer bei mir wär,
der lacht und spricht:
„Fürchte dich nicht.“**

Noch vor einigen Wochen wäre die Situation, in der wir uns gerade befinden, unvorstellbar gewesen. So etwas hat es noch nie gegeben ...

... alle gesellschaftlichen Rhythmen und Abläufe sind außer Kraft gesetzt.

... und da hinein begegnet mir immer wieder ein Satz aus der Bibel: „Fürchte dich nicht, ...“

An welchen Stellen ist dieser Satz Ihnen schon begegnet? Bei Maria, als der Engel ihr begegnet, bei Jesaja, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, bei Thomas, der nicht glauben kann...

Diese Worte tauchen immer dann auf, wenn Menschen verunsichert sind, wenn sie Angst haben, traurig sind, sich allein fühlen. Für mich sind sie aber nicht nur eine Beschwichtigung, sondern sind in Beziehung tiefer zu verstehen. Es ist alles okay zwischen uns. Zwischen Gott und mir. Zwischen Gott und den Menschen. Zwischen Jesus und mir.

Ich wünsche Ihnen, halten Sie Ausschau nach diesen Worten in Ihrem Leben! Gott möchte nicht, dass es uns schlecht geht. Er weiß, wie es uns geht. Aber wir drehen uns oft nur um uns und unsere Sorgen. Ich wünsche Ihnen einen Blick himmelwärts.

*Uta Glunz
für das Redaktionsteam*

Zwischen „Lockdown“ und „Liftup“ ...

Liebe Leser und Leserinnen, aufgrund der Coronapandemie erreicht Sie und Euch der evangelische Gemeindebrief diesmal ausnahmsweise in einem anderen, kleineren Format mit den neuesten Informationen aus unserer Pfarrgemeinde.

Die letzten drei Monate sind natürlich nicht spurlos an unserem Gemeindeleben vorbei gegangen. Lange konnten keine öffentliche Gottesdienste in den Kirchen stattfinden. Die Gemeinderäume wurden geschlossen. Aber schon in den ersten Tagen des Lockdowns entstanden neue Formate. Gruppen, Kreise und Ensembles trafen sich digital oder am Telefon. Jede Woche gab es seitdem einen Videoimpuls auf der Homepage. Filmgottesdienste für verschiedene Generationen wurden auf Youtube eingestellt, Gottesdienste für Zuhause konzipiert, regelmäßige Newsletter und „Quarantänebriefe“ von Beruflichen oder Ehrenamtlichen verfasst und per Mail oder Post verschickt. Einige der Kirchen im Südwesten blieben für besondere Aktionen, zum Anzünden von Kerzen und für das stille Gebet geöffnet.

All das hat mir gezeigt: **„Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“** (2. Tim 1,7)

Mir ist wichtig, dass wir uns in unserer kirchlichen Arbeit von diesem Bibelvers leiten lassen. Dazu gehört, dass wir jetzt in der Sommerzeit durch die Erarbeitung von Schutzkonzepten wieder Gottesdienste in den kirchlichen Räumen ermöglichen.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass wir auch weiterhin mit unseren digitalen, postalischen und telefonischen Angeboten viele erreichen, für die weiterhin aus den verschiedensten Gründen „stay home“ („bleibt zuhause“) gilt.

Ich hoffe sehr, dass es uns so gelingt trotz allen Einschränkungen miteinander im Kontakt zu bleiben und miteinander durch diese besondere Krisenzeit zu gehen.

*Pfarrerin Sarah-Louise Müller für das Team
der evang. Pfarrgemeinde Freiburg-Südwest*

Aktuelles aus dem Engagement für Geflüchtete in Zeiten von Corona

Wie geht es den Menschen in den Unterkünften im Dietenbachpark und in der Ingeborg-Drewitz-Allee?

An Abstandsreglung ist in den Containern nicht zu denken. Risikogruppen können nicht „extra“ untergebracht werden. Bisher gibt es jedoch keinen Covid 19 Fall. Sprachschulen finden nicht statt, das heißt Abschlüsse als Voraussetzungen für Ausbildungen können nicht erbracht werden. Wegen mangelnden technischen Voraussetzungen, fehlender Unterstützung seitens der Eltern und beengten Wohnverhältnissen, ist Homeschooling oft eine Herausforderung. Die Kinder werden nach dem regulären Start in Schule und Kitas ihre Deutschsprachkenntnisse schnell wieder aufholen, aber für viele Erwachsene, die wochenlang fast nur in ihrer Muttersprache sprechen, wird es eine große Herausforderung werden. Viele Restaurants und Kleinbetriebe waren oder sind nicht geöffnet, dadurch gehen im Niedriglohnssektor Arbeitsplätze verloren, die oft von Geflüchteten besetzt werden. Durch den Wegfall einer Stelle steigt wieder die Miete in den Unterkünften oder eingegangene Verbindlichkeiten können nicht mehr abgezahlt werden und die Menschen kämpfen mit Schulden.

Die Mehrheit der Geflüchteten geht sehr gelassen mit der Sondersituation um. Vielleicht, weil sie in ihrem Leben schon so viele Einschränkungen und Gefahren in ihrer alten Heimat erfahren haben?

Lassen Sie uns dran bleiben an der Unterstützung für diese Menschen, die mehr den je, für ihre Integration Kraft und Ausdauer brauchen.

Wenn Sie einen gebrauchten oder neuen Laptop spenden möchten, damit die Kinder gute technische Voraussetzungen für ihre Bildung, auch im Homeschooling haben, dann melden Sie sich gerne bei Beate Breiholz Mail: beate.breiholz@kbz.ekiba.de, Tel.: 0157. 73 78 37 08



en(s)kind



„Menschen(s)kind“ bleiben in der Krise – Sammlung „Woche der Diakonie 2020“

„Menschenkind“ seufzt der Mann in der Straßenbahn. Er läuft zur Tür und hilft einer jungen Frau mit ihrem Sohn im Rollstuhl beim Einsteigen. Ganz schön mutig in diesen Zeiten. Während andere Fahrgäste sich unsicher hinter ihren Atemschutzmasken verstecken, handelt er. Vorsichtig. Auf Distanz. Sich selbst und die beiden schützend. Er tut das Richtige. Der Mann ist seit vielen Jahren

ehrenamtlich in einem Pflegeheim aktiv. Er weiß genau, wie schwierig die Lage für Viele gerade ist.

All diejenigen, die schon zu „normalen“ Zeiten Unterstützung benötigen, haben es jetzt gerade besonders schwer. Gerade jetzt ist es entscheidend, aufmerksam durch den Alltag zu gehen, sich einzumischen, Missstände und Fehlentwicklungen aufzuzeigen und Anwalt der Schwachen zu sein.

Gerade jetzt setzt sich die Diakonie Baden für die Menschen ein, die besonders belastet sind. Familien mit behinderten Kindern, alleinerziehende Mütter oder Väter, Migranten, Wohnungslose oder auch Suchtkranke.

Durch die Sammlung der „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die von Menschenkindern für Menschenkinder gemacht sind. Sie schützen vor Einsamkeit, helfen aus Notlagen und bieten neue Perspektiven. Bitte machen Sie mit und zeigen das Menschenkind, das in Ihnen steckt. Bringen Sie sich ein: schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: Diakonisches Werk Baden (Evangelische Bank eG) IBAN: DE 9522 0604 1000 0000 4600 BIC: GENODEF1EK1 **Kennwort: „Woche der Diakonie“**

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. Herzlichen Dank.

Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden

Alles was wir von Gott empfangen und annehmen, können wir auch danken

Gedanken
zusammengestellt
von Uta Glunz



Hilfsbereitschaft Hilfe, Hilfe ich kann nicht mehr weiter, so wird jeder schon mal an seine Grenzen gestoßen sein. Wie schön ist es da, wenn zwei hilfreiche/ helfende Hände uns unter die Arme greifen, uns aufrichten und auf den rechten Weg führen. Gott bietet uns in jeder Lebenslage seine Hilfe an und wir können darum bitten.

Verständnis Zu wem kann ich mit all meinen kleinen und großen Sorgen, Ängsten und Nöten gehen? Wer versteht mich in allen Lebenslagen? Da ist einer, dem bin ich nicht egal. Er hat immer ein „großes Ohr“, für alles was mich bewegt. Mit Augen und Ohren des Herzens verstehe auch ich, was meine Mitmenschen mir sagen wollen und was sie bewegt.



Predigtbezirk
Dietrich-Bonhoeffer



Predigtbezirk Vauban



(Bild: Februar 2020)



Predigtbezirk Johannes

Liebe Gott liebt uns bedingungslos, so wie wir sind, mit unseren Stärken und Schwächen. Seine Liebe hört niemals auf, sie ist ohne Ende. Gott segnet uns, damit wir für andere zum Segen werden. Gott liebt uns und in der Annahme dieses Geschenkes können wir ein Stück seiner Liebe an unsere Mitmenschen weitergeben.

Zeit haben und nehmen Keine Zeit, keine Zeit. Unsere Zeit ist durchgeplant und schnelllebig. Zeit ist kostbar. Gott nimmt sich immer Zeit für uns, zu jeder Tages- und Nachtstunde. Wir können immer und überall zu IHM kommen, ohne dass er sagt „Warte mal“ oder „Später!“, sondern „Sofort“. Gott hat, als er die Zeit schuf, genügend davon gemacht. Wir müssen sie nur richtig nutzen. Wir brauchen Zeit für uns, für die Anderen und für Gott.

weitergeben.



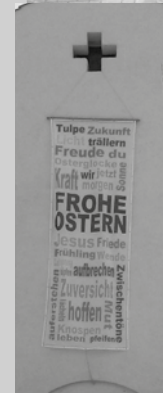
Schwierigkeiten oder schwierige Phasen, deren Bewältigung mich wachsen lassen. Manchmal weiß ich nicht mehr weiter. Eine Aufgabe, eine Situation oder der Tag liegen als unbezwingbarer Berg vor mir. Alleine schaffe ich es nicht. Gott kann mich nicht immer vor Schwierigkeiten bewahren, aber er geht und leidet mit mir mit, macht mich stark, gibt mir Mut und Kraft und manchmal trägt er mich sogar durch schwierige Situationen hindurch. Wenn ich die Aufgabe oder Situation bestanden habe, und auf dem Gipfel des Berges stehe, Kann ich tief Luft holen und bin ein ganzes Stück gewachsen.



Predigtbezirk
Maria-Magdalena



Solidarität für ALLE
- auch an
Europas Grenzen
Lukas steht dahinter



Predigtbezirk Lukas

© Fotos (4x): Uto R. Bonde

Freundschaft Jesus Christus, Gottes Sohn, ist zu uns in unsere Welt gekommen. Wie Gott durch Jesus unser Freund sein möchte, können wir auch unserem Mitmenschen/Mitbruder in Freundschaft verbunden sein und die Hände reichen.

Trost Ich bin krank, traurig, allein, fühle mich ungerecht behandelt. Einer weiß, wie mir in solchen Situationen zumute ist, weil er sie selbst erlebt hat. Jesus Christus spricht: „Kommt zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Erquicken heißt, trösten und mit neuer Kraft stärken, um nicht stecken zu bleiben, sondern aus meiner Verzagtheit wieder heraus zu kommen.



Predigtbezirk Melanchthon

Freude Ich kann singen, tanzen, jubeln, so wie es schon König David vor langer Zeit in vielen Psalmen uns gezeigt hat. Woher kommen diese tiefe innere Freude und Zufriedenheit? Die bekommt man einfach, ohne Gegenleistung, aus Gnade von Gott geschenkt, wenn ich erkenne, wie Gott mir hilft, mich versteht, mich liebt, Zeit für mich hat, mich durch Schwierigkeiten begleitet, ich Freunde habe und finde, getröstet werde und mich auf Gottes Erde wohlfühlen kann. Gott danken, bringt Freude.

Arbeit im Garten Gott hat die Erde mit den Pflanzen, Tieren und Menschen geschaffen. Sie ist so vollkommen in ihrer Schönheit und Pracht. Danke, dass wir diese fruchtbare Erde benutzen können. Gott beschenkt unsere Arbeit im Garten mit reichen Früchten (Äpfeln, Birnen, Kartoffeln, Weintrauben, Getreide, ...). Wir sollten wachsam sein und Gottes Schöpfung nicht verschwenden und ausbeuten, sondern verantwortungsbewusst hegen und pflegen.

Impressum:

Der nächste Gemeindebrief erscheint vermutlich im September 2020.

Redaktions-Mailadresse: redaktion@ekifrei-suedwest.de

V.i.S.d.P.: Pfrin. S.-L. Müller / Gestaltung: design@gerhardloehr.de


gedruckt von ›schwarz auf weiss‹ – litho und druck gmbh, Freiburg

NEU: Die AusZeit in unseren Kirchen und Kapellen ... Diese Kirchen sind für Sie und Euch geöffnet: Es gibt die Möglichkeit Kerzen zu entzünden und eine Gebetswand. • **Melanchthonkirche:** Mo. – So.: vormittags
 • **Lukaskirche:** Mo. – So.: 9 – 17.30 Uhr • **Maria-Magdalena-Kirche:** Mo. – So.: 9 – 18 Uhr
 • Ab 15. 6. wird die **Johanneskirche (Merzhausen)** Mo. – Fr. von 9 – 18 Uhr geöffnet sein.
 • **Kapelle der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde:** samstags (20. + 27. Juni, 4., 11., 18. + 25. Juli): 10 – 13 Uhr (Der Eingang dazu ist seitlich rechts vom Haupteingang an der Bugginger Str. 42.) *Es ist immer eine Person unserer Gemeinde anwesend. In der Kapelle sollte ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.*

alle gottesdienste im südwesten

Dietrich-Bonhoeffer	Johannes	Lukas	maria-magdalena	Melanchthon	Vauban OASE
Sonntag, 14. Juni 2020 – 1. Sonntag nach Trinitatis					
	10.45 Uhr <i>Pfrin. Müller</i>	9.30 Uhr <i>Pfr. Gollnau</i>		10.45 Uhr <i>Pfr. Gollnau</i>	
Sonntag, 21. Juni 2020 – 2. Sonntag nach Trinitatis					
Maria-Magdalena-Kirche, 11 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst, <i>Pfrin. Müller</i>					
Kirche im Vauban, 10.30 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst im Freien, Ort wird noch bekannt gegeben, <i>P.Ref.in Scharnberg</i>					
Sonntag, 28. Juni 2020 – 3. Sonntag nach Trinitatis					
* 9.30 Uhr <i>N.N.</i>	10.45 Uhr <i>ehrenamtliches Team</i>	9.30 Uhr mit Klangfarben, <i>Pfr. Gollnau</i>		10.45 Uhr <i>Pfr. Gutwein</i>	
Sonntag, 5. Juli 2020 – 4. Sonntag nach Trinitatis					
Maria-Magdalena-Kirche, 11 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst, <i>N.N.</i>					
Sonntag, 12. Juli 2020 – 5. Sonntag nach Trinitatis					
* 9.30 Uhr <i>N.N.</i>	10.45 Uhr <i>Pfr. Gollnau</i>	9.30 Uhr mit Klangfarben <i>Pfr. Gollnau</i>	11 Uhr evangelischer Gottesdienst, <i>Pfrin. Müller</i>	10.45 Uhr <i>Pfr. Gutwein</i>	10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst im Freien, Ort wird noch bekannt gegeben, <i>P.Ref.in Scharnberg</i>
Sonntag, 26. Juli 2020 – 7. Sonntag nach Trinitatis					
* 9.30 Uhr <i>N.N.</i>	10.45 Uhr <i>Pfr. Gollnau</i>	9.30 Uhr mit Klangfarben <i>Pfr. Gollnau</i>	11 Uhr Ökum. Gottesdienst, <i>Pfrin. Müller</i>	10.45 Uhr <i>Pfr. Gutwein</i>	

Ökum.: ökumenisch; Pfr./Pfrin.: Pfarrer/in; P.Ref.in: Pastoralreferent/in; Gd./Gdin.: Gemeinmediakon/in; Präd/in.: Prädikant/in

 in diesen Kirchen ist eine, für Hörgeräte geeignete, Induktionsschleife installiert

* Für die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde wird erst Mitte Juni entschieden, ob und in welcher Form die Gottesdienste stattfinden. Bitte beachten Sie die Informationen im Newsletter (Anmeldung unter suedwest.freiburg@kbz.ekiba.de) oder rufen Sie im Gemeindebüro an, Telefon: 0761. 4 59 69-0.

Sommerkirche

Gottesdienste in der Pfarrgemeinde Südwest im August 2020
 Auch in diesem Sommer feiern wir in der Ferienzeit nicht in jeder Kirche der Pfarrgemeinde Südwest an jedem Sonntag Gottesdienst. Wir bündeln die Kräfte. An den Augustsonntagen wird es um 9.30 Uhr einen Gottesdienst in der Melanchthonkirche geben. Um 10.45 Uhr oder 11 Uhr wird ein weiterer Gottesdienst gefeiert – der jeweilige Ort wechselt. Bitte entnehmen Sie diesen der Gottesdienst-Zusammenstellung.

Sonntag, 2. August 2020 – 8. So. nach Trinitatis

Melanchthonkirche, 9.30 Uhr – Gottesdienst, *Pfrin. Müller*
 Lukaskirche, 10.45 Uhr – Gottesdienst, *Pfrin. Müller*

Sonntag, 9. August 2020 – 9. So. nach Trinitatis

Melanchthonkirche, 9.30 Uhr – Gottesdienst, *Pfr. Gutwein*
 Maria-Magdalenenkirche, 11 Uhr – Gottesdienst, *Pfr. Gutwein*

Sonntag, 16. August 2020 – 10. So. nach Trinitatis

Melanchthonkirche, 9.30 Uhr – Gottesdienst, *Pfr.i.R. Auffarth*
 Lukaskirche, 10.45 Uhr – Gottesdienst, *Pfr.i.R. Auffarth*

Sonntag, 23. August 2020 – 11. So. nach Trinitatis

Melanchthonkirche, 9.30 Uhr – Gottesdienst, *Prädin. Oser*
 Johanneskirche, 10.45 Uhr – Gottesdienst, *Prädin. Oser*

Sonntag, 30. August 2020 – 12. So. nach Trinitatis

Melanchthonkirche, 9.30 Uhr – Gottesdienst, *Pfr. Gollnau*
 Dietrich-Bonhoeffer, 11 Uhr – Gottesdienst, *Pfr. Gollnau* *
 Maria-Magdalenenkirche, 11 Uhr – ökum. Gottesdienst, *N.N.*

Sonntag, 6. Sept. 2020 – 13. So. nach Trinitatis

Melanchthonkirche, 9.30 Uhr – Gottesdienst, *Pfrin. Müller*
 Lukaskirche, 11 Uhr – Gottesdienst, *Pfrin. Müller*

gruppen & kreise

Genereller Hinweis: Wann in den nächsten Wochen und Monaten das Leben der Gruppen, Kreise und Chöre in unseren Räumlichkeiten wieder aufgenommen werden kann, stand zum Redaktionsschluss (29. Mai) leider nicht fest. Bitte informieren sie sich in der Tagespresse auf unserer Internetpräsenz oder unseren Schaukästen bzw. an unseren Türen. DANKE



Gottesdienstkonzept für den Sommer 2020

Die schrittweisen Lockerungen ermöglichen seit 10. Mai wieder eine gottesdienstliche Feier unter Schutzkonzept.

Dafür sind wir dankbar, sind uns aber auch der Verantwortung bewusst, die damit einhergeht. Der Ältestenkreis hat ein Gottesdienstkonzept für die Pfarrgemeinde Südwest erarbeitet, das sowohl eine sorgfältige Umsetzung des Schutzkonzeptes gewährleistet als auch auf die unter Corona-Bedingungen veränderten Ressourcen Rücksicht nimmt.

In den Predigtbezirken wird es jeweils im 14tägigen Rhythmus Gottesdienste vor Ort zu jeweils angepassten Uhrzeiten geben: Lukas und Dietrich Bonhoeffer 9.30 Uhr, Melancthon und Johannes 10.45 Uhr. Für die ökumenischen Gottesdienste im Rieselfeld und im Vauban sind teilweise eigene Termine vorgesehen.

Damit auch diejenigen, die derzeit keinen Gottesdienst besuchen können, weil sie z.B. einer Risikogruppe angehören, mit geistlichen Angeboten versorgt sind, erproben wir auch ganz neue Formate, wie z.B. den Telefongottesdienst. Fortgesetzt werden außerdem die digitalen Angebote unter www.ekifrei-suedwest.de

Telefon-Gottesdienste

NEU: Live-Telefongottesdienste

Gottesdienste in Corona-Zeiten sind anders und nicht jeder/m ist es möglich, am Sonntag in die Kirche zu gehen. Daher möchten wir mit Ihnen ein neues Format erproben: Den Telefongottesdienst.

Es ist eine Möglichkeit, vertraute Stimmen aus der Gemeinde von zuhause aus zu hören, sich miteinander zu verbinden und am Sonntag zu einer festen Zeit, Gottesdienst zu feiern.

In Weingarten, Haslach und im Rieselfeld wurde dieses Format bereits an Himmelfahrt ökumenisch erprobt.

Weitere Telefongottesdienste für alle Interessierten der Pfarrgemeinde gibt es am Sonntag, 21. Juni und Sonntag, 19. Juli, jeweils um 9.30 Uhr.



Wie geht es?

Sie wählen an ihrem Telefon die Nummer **0721. 20 36 444**. Dann werden Sie gebeten, die Sprache

auszuwählen. Wählen Sie da bitte „1“. Nun werden Sie aufgefordert, einen Code über die Telefontastatur einzugeben. Dieser lautet: **134081**. Damit sind Sie im Telefon-Gottesdienstraum und können dem Live-Gottesdienst folgen.

Pfarrerin Sylvia Tag und Pfarrerin Miriam Jakob bereiten die Gottesdienste für Sie vor, unterstützt von mehreren Musiker*innen aus der Pfarrgemeinde.

Wir freuen uns auf Sie und – wenn Sie das möchten – auf Ihre Rückmeldungen (da wir erst einmal testen möchten, ob dieses Gottesdienstformat auf Zustimmung stößt und wir es im Herbst weiterführen sollen).

**Redaktioneller Hinweis:
Datenschutz
ist uns wichtig!
Um das Persönlichkeits-
recht von hier genannten
Gemeindegliedern
zu schützen,
sind die Informationen
dieser Seite
in der Online-Version
nicht zu sehen.**